



ADAC EIFELRUNDFAHRT
 Oldtimerwandern mit dem
 ADAC Nordrhein e.V.

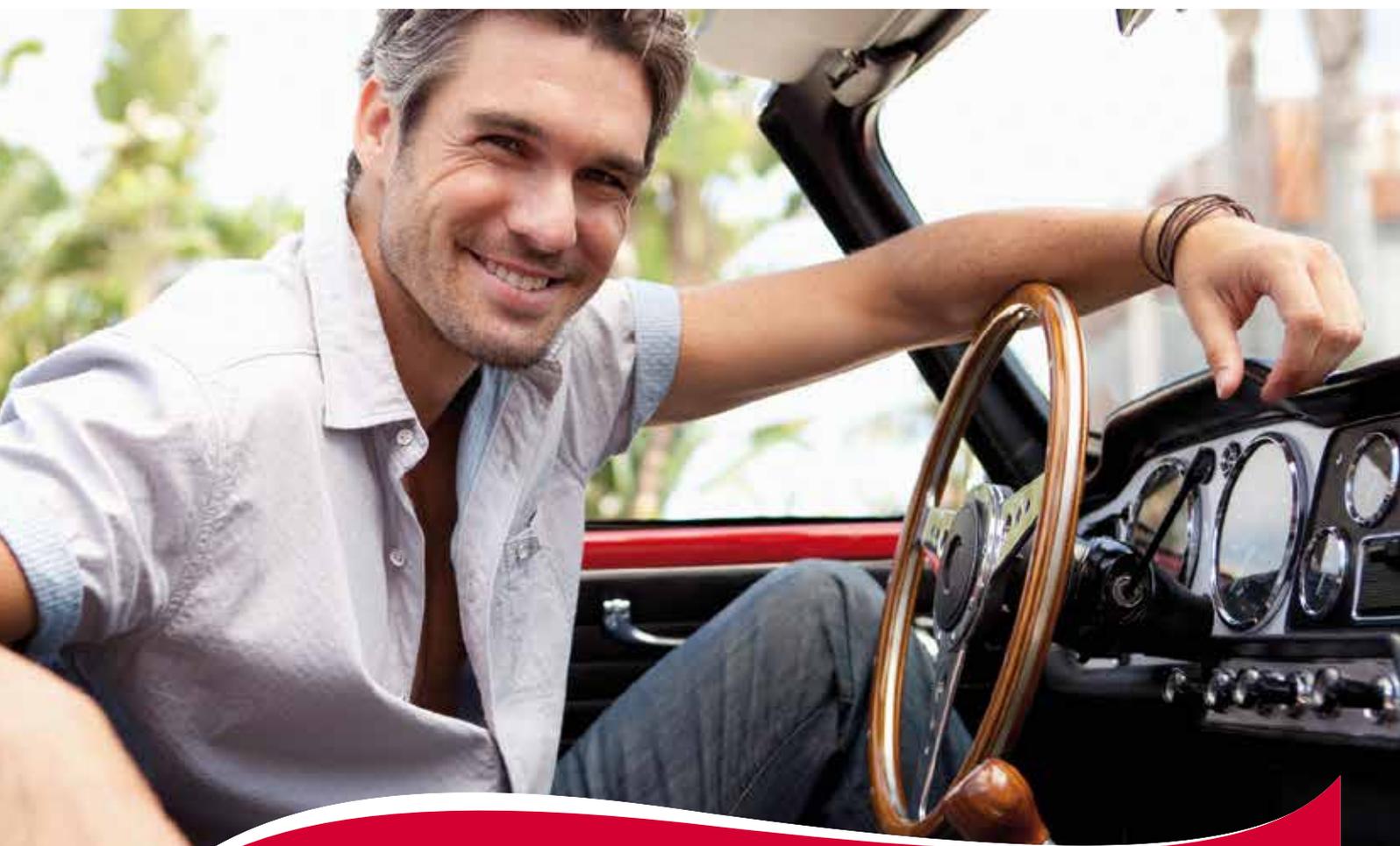
JOURNAL

26. BIS 29. AUGUST 2021 | TRIER



ADAC Nordrhein e.V.





Ich brauche richtige Oldtimerversteher...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung.

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere hoheitlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft
neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de



Liebe Oldtimerfreunde,

seit 2012 findet die ADAC Eifelrundfahrt als stressfreies Oldtimerwandern in den Regionen Eifel und Luxemburg statt und erfreut sich nach wie vor einer jährlich steigenden Beliebtheit.

Die letzten beiden Jahre waren für uns Oldtimerfreunde sicher nicht immer einfach.

Umso mehr freuen wir uns über ein gut gefülltes Starterfeld mit vielen interessanten Veteranen der Straße. Gut 70 Fahrzeuge starten vom 26. bis 29. August zu unseren Tagesetappen von Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Unsere Routen führen uns am Freitag auf attraktiven Strecken entlang von Ruwer, Drohn und Mosel und am Samstag dann durch die berühmte europäische Region Saar-Lor-Lux.

Ich bin mir sicher, dass wir wie auch bereits 2019 im luxemburgischen Clervaux, erneut viele interessante Eindrücke mitnehmen sowie beeindruckende Landschaften und geschichtsträchtige Bauwerke bestaunen werden.

Was gibt es Schöneres, als mit dem Oldtimer an einem Sommertag durch die Natur zu fahren, die Seele baumeln zu lassen und die Alltagsgedanken ein Stück hinter sich zu lassen? Was ist schöner und entspannter als dies beim Oldtimerwandern mit dem ADAC Nordrhein, auf fantastischen Routen mit vielen gleichgesinnten Oldtimerfreunden, zu machen?

Ich wünsche Ihnen allen deshalb eine abwechslungsreiche und unfallfreie Zeit bei der ADAC Eifelrundfahrt 2021.

Ihr
Peter Meyer

Vorsitzender des ADAC Nordrhein e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

erneut wird in diesem Jahr die Zeit zurückgedreht und wir können uns auf die ADAC Eifelrundfahrt diesmal in den Regionen Mosel, Saar und Ruwer freuen. Es gibt wieder viel zu sehen, zu bestaunen und schöne Eindrücke zu sammeln.

Teilnehmer aus 7 Nationen präsentieren ihre außergewöhnlichen und seltenen Oldtimer, welche liebevoll restauriert und gepflegt wurden und nun an unserer Tour teilnehmen.

Bei der ADAC Eifelrundfahrt begibt man sich auf eine kleine Reise in die Vergangenheit und kann beim Auto-Wandern über wunderschöne Routen, charaktervolle Bauwerke und beeindruckende Landschaften am Wegesrand genießen. Vom Start- und Zielort Trier, über die wunderschöne Moselregion bis zu der hügeligen Landschaft des Hunsrücks, und der Saar ist jeder schöne Ausblick, jeder gefahrene Kilometer mit dem Oldtimer und jede unserer Wanderpausen ein Stück Entspannung.

Wir wünschen unseren Teilnehmern viele neue positive Eindrücke und den Zuschauern einen spannenden Einblick in die Vergangenheit des Automobils.

Ihr
Walter Hornung

Vorstandsmitglied für Sport
ADAC Nordrhein e.V.



INHALT

Grußworte ... Seite 3

Inhalt & Impressum ... Seite 4

Oldtimer Wandern – Reisen mit Genuss ... Seite 5

Stadtplan Trier – die älteste Stadt Deutschlands ... Seite 6

Zeitplan ... Seite 7

Wanderpausen ... Seite 8

Trier und seine historischen Bauten ... Seite 12

Das „Zylinderhaus“ in Bernkastel-Kues ... Seite 14

Saarlouis: Festungsstadt mit Charme und Geschichte ... Seite 17

Streckenplan Übersicht ... Seite 17

Streckenplan 28.08.2021 ... Seite 18

Streckenplan 29.08.2021 ... Seite 19

Golf Club Trier ... Seite 21

Starter tabellarisch ... Seite 22

Archäologiepark Römische Villa Borg ... Seite 24

Starter mit Fahrzeugen ... Seite 25

Der 1966er VW T2 „Samba“ Bus – das Traditionsfahrzeug des ADAC Nordrhein e.V. ... Seite 26

Organisation & Partner ... Seite 34



IMPRESSUM

Herausgeber
ADAC Nordrhein e.V.
Sport und Ortsclubbetreuung
50963 Köln

Redaktion
Jürgen Cüpper, ADAC Nordrhein e.V.
Bernhard Weber
ADAC Nordrhein e.V.

Chartographie
Peter Althammer

Fotonachweise
ADAC Nordrhein e.V.
Ralf Arnold, Daniel Schönenberg, Jürgen Cüpper
stock.adobe.com: © mojolo, © LiborK, © Petair, © thomasknospe,
© Saarcopter, © travelview; www.freepik.com

Layout
celisho - visual design + communication, Bonn
www.celisho.de

Druck
bernhard media & print, Vreden
www.bernhard-medien.de

Oldtimer Wandern – Reisen mit Genuss

Region, Kultur und kulinarisches mit dem klassischen Automobil oder Motorrad entdecken:
Das sind die Oldtimer-Wandertouren des ADAC Nordrhein.

Unter dem Motto „Reisen mit Genuss“ führen die Veranstaltungen durch die wunderschönen Landschaften der Mosel, der Eifel, Luxemburgs und Belgiens.

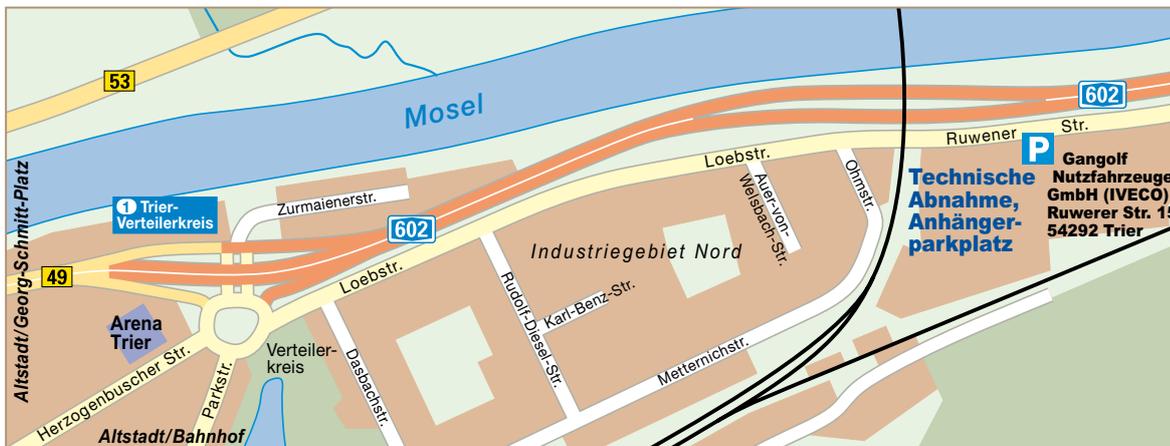
Start- und Zielort der ADAC Eifelrundfahrt 2021 ist die älteste Stadt Deutschlands – Trier. Die Wandertouren führen in diesem Jahr auf attraktiven Strecken im Bereich der Ruwer über Dhron und Mosel sowie das Hunsrück und die Saar.

Mit dem Oldtimer Wandern schuf der ADAC eine neue Art der Veranstaltung, die nichts mit Oldtimer-Rennen, -Rallyes oder Such- und Zielfahrten gemein hat. Statt Stress mit Stoppuhr und Sollzeiten stehen Erlebnis und Genuss sowie die sprichwörtliche Freude am Fahren auf ausgesuchten Strecken im Vordergrund. Obwohl gefahren wird, um wirklich unterwegs zu sein, bekommt der Begriff „WP“ eine völlig neue Bedeutung. Das Kürzel, das bei herkömmlichen Veranstaltungen für Wertungsprüfung steht, verspricht hier als Wanderpause

manche Aus- und Einblicke in Sachen Natur und Kultur. Die diesjährige Region Luxemburg und Belgien bietet mit seinen attraktiven Strecken eine traumhafte Kulisse für die Automobil-Klassiker des letzten Jahrhunderts. Durch die beeindruckende Landschaft der Region führen die Wander-Touren vorbei an zahlreichen geschichtsträchtigen Plätzen, Burgen und Schlössern – und bieten dabei besondere Genüsse und vielfältige gastronomische Spezialitäten. Mit dem Oldtimer-Wandern hat der ADAC den Nerv vieler Besitzer der Fahrzeuge von gestern und vorgestern getroffen und daher lädt der ADAC Nordrhein vom 13. - 16. September 2021 auch wieder an den malerischen Gardasee sein. Der Ausgangsort der diesjährigen Oldtimer Wander Touren ist Limone sul Garda. Die Freunde von klassischen Motorrädern kommen beim ADAC Nordrhein auch nicht zu kurz. Die im 2-jährigen Rhythmus stattfindende Rheinlandfahrt wird in 2022 wieder veranstaltet. Informationen hierzu finden Sie unter www.oldtimerwandern-nordrhein.de



Stadtplan Trier



DONNERSTAG – SONNTAG

Donnerstag, 26. August 2021

13:00 Uhr – 18:00 Uhr	Dokumentenabnahme/Ausgabe der Fahrtunterlagen im Hotel Park Plaza
13:00 Uhr – 18:00 Uhr	technische Abnahme auf dem Gelände der Firma „Gangolf“ – Ruwerer Str. 15
19:30 Uhr	Offizielle Begrüßung und Bekanntgabe des Programms im Rahmen eines gemeinsamen Abendessen im Veranstaltungssaal 4. Etage des Hotel Park Plaza

Freitag, 27. August 2021

08:30 Uhr – 9:45 Uhr	Start – Trier, „Nikolaus-Koch-Platz“ zum Oldtimer-Wandern auf attraktiven Strecken im Ruwer – Drohn – Moseltal und Hunsrück
09:45 Uhr – 11:00 Uhr	WP 1 – Neumagen – Dhron „Parkplatz am Moselufer“
ab 11:00 Uhr – 14:30 Uhr	WP 2 – Bernkastel-Kues „Zylinderhaus“ Möglichkeit zur Mittagspause*
13:30 Uhr – 14:45 Uhr	Re-Start in Bernkastel-Kues
14:45 Uhr – 16:30 Uhr	WP 3 – Ensich „Golfclub Trier“ Einladung des ADAC Nordrhein e.V. zur Kaffeepause
16:15 Uhr – 18:15 Uhr	Ziel – Trier, „Nikolaus-Koch-Platz“
19:30 Uhr	Trierer Abend im Hotel „Park Plaza“

Samstag, 28. August 2021

08:30 Uhr – 09:45 Uhr	Start – Trier, „Nikolaus-Koch-Platz“ zum Oldtimer-Wandern durch die Region „Saar-Lor-Lux“
09:30 Uhr – 11:00 Uhr	WP 4 – Schengen „Europäisches Museum Schengen“
ab 11:15 Uhr – 14:30 Uhr	WP 5 – Saarlouis „Festungsanlage Ravelin V“ , Vaubanstraße Möglichkeit zur Mittagspause* und zum Spaziergang durch die Fußgängerzone
ab 13:30 Uhr – 14:45 Uhr	Re-Start in Saarlouis
14:30 Uhr – 16:30 Uhr	WP 6 – Perl „Römische Villa Borg“ Einladung des ADAC Nordrhein e.V. zur Kaffeepause
16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Ziel – Trier „Viehmarktplatz“
19:30 Uhr	Oldtimer-Festabend mit Siegerehrung im Festsaal / 4. Etage des Hotel Park Plaza

*Das Mittagessen ist nicht im Nenngeld enthalten und kann daher individuell eingenommen werden.

Wanderpausen



WP 1

Parkplatz an der Moselstraße

Unter dem Motto „Antike Schifffahrt erleben“ liegt normalerweise von Mai bis Oktober ein nachgebautes römisches Weinschiff an einem eigens dafür erstellten kleinen Hafen an der Kaimauer der Moselstr. in Neumagen-Drohn. Diese Kultur-Fahrten an Bord des STELLA NOVIOMAGI (Stern von Neumagen) getauften Holzschiff bezeugen auch heute die Verbundenheit der Region mit dem bereits von den Römern eingeführten Weinanbau. Ein Infopavillon und diverse Hinweistafeln führen durch die jahrtausende alte Wein-Tradition an der Mosel. Mit dem Weinschiff wurden auch

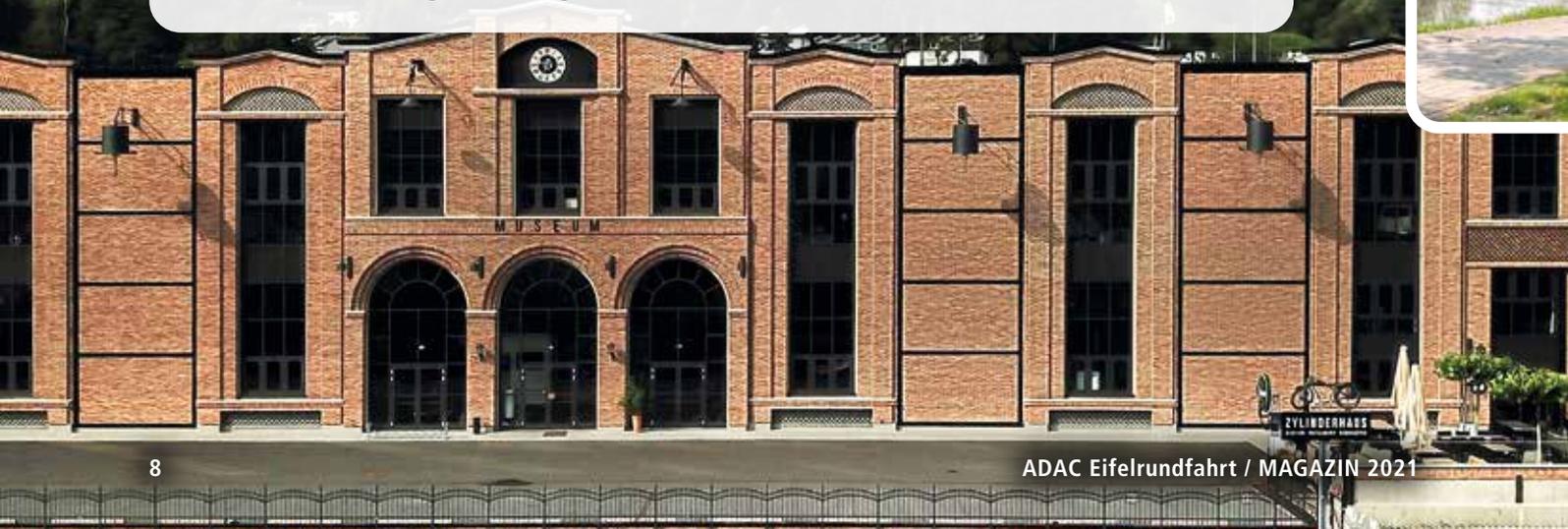
Touren zur römischen Kelteranlage in Piesport durchgeführt. Leider mussten die diesjährigen Fahrten aufgrund von Schäden am Holzrumpf des Schiffs abgesagt werden - Der Wein allerdings ist immer noch vor Ort...

WP 2

Bernkastel-Kues „Zylinderhaus“

Dieses außergewöhnliche Oldtimermuseum hat ein treffendes Motto: „Das Museum für ein ganzes Lebensgefühl“

Der Besucher wird auf eine Reise durch über 90 Jahre deutscher Automobilgeschichte genommen: vom luxuriösen Horch 8-Zylinder aus dem Jahr 1937, über den ersten Sportwagen aus Kunststoff, einem DKW Monza von 1957, bis hin zu Fahrzeugen aus den 1970er Jahren. Ein Erlebnis ganz im Sinne der Nostalgie und Liebe zum historischen Automobil. Auf drei Ausstellungsebenen wird die Entwicklung verschiedenster Epochen dargestellt. Mehr als 100 Autos, Motorräder und Transporter – Alltagsgefährte und Meilensteine – gilt es im Zylinderhaus zu bestaunen. Dabei besticht das aufgelockerte moderne Museumskonzept: Zahlreiche große Automobil-Dioramen samt eines historischen Postamtes aber auch das ein oder andere seltene Ausstellungsobjekt lassen das Herz von Oldtimerfans höher schlagen. Die historischen Automobile der ADAC Eifelrundfahrt passen hier natürlich perfekt ins Umfeld. Unsere Teilnehmer können aber an der WP auch ihre Erinnerungen an die eigene Fahrschulzeit erneuern..



Ensch „Golfclub Trier“

Bereits 1977 gründete der bekannte Trierer Kinderarzt Dr. Hanns Schneider diesen Golfplatz. Er wollte das Spiel mit dem kleinen weißen Ball auch in der Moselregion heimisch machen. So wurde von ursprünglich 10 Freunden das Projekt „Golfclub Trier“ gestartet. Nach Prüfung verschiedener Standort-Alternativen wurde man auf dem Gebiet der Gemeinde Ensch fündig. Dort standen 50 Hektar zur Verfügung um zunächst 9 Löcher in attraktiver Lage mit der späteren Erweiterungsmöglichkeit auf 18 Löcher zu bauen. Auf einem ehemaligen französischen Flugplatz in Trier Euren entstand in Eigeninitiative eine Abschlaghütte. Die damaligen Gesamtkosten betragen stolze 550.000 DM. Das Säubern des Golfplatzgeländes von Steinen sowie die Bepflanzung wurde dabei in Eigenleistung durch die Mitglieder des Clubs erbracht. Somit ist der sehr populäre Golfclub alles andere als elitär und bezeugt den bekannten Trierer Gemeinschaftsgeist. Passend zum Golf-Spiel gilt es für die Teilnehmer der ADAC Eifelrundfahrt eine passenden Aufgabe zu lösen. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



WP 3

WP 4

„Europa Museum Schengen“

Im Europäischen Museum des zu Luxemburg gehörenden Ort Schengen erhält man einen Überblick über das berühmte „Schengener Abkommen“ welches den Europäern die Grenzfreiheit brachte und das kleine Winzerdorf im Dreiländereck weltweit bekannt machte. Außerdem wird dem Besucher die Geschichte Europas näher gebracht. Der Eintritt in das Museum ist frei. Die Inhaber der Luxembourg Card erhalten ein kleines Überraschungsgeschenk im touristischen Informationsbüro (Ponton auf der Mosel). An der Skulpturenreihe vor dem Museum befindet sich auch eine Stahlkonstruktion mit den sogenannten „Liebesschlössern“. Paare aus ganz Europa verewigen sich hier mit einem Bügelschloss auf welchem oft sehr kunstvoll Inschriften und Gravuren mit den Initialen der Liebenden angebracht wurden. Die Schlüssel werden traditionell auf der benachbarten Grenz-Brücke in der Mosel versenkt. Auf unsere Teilnehmer wartet an der WP eine zur Vielfalt Europas passende automobiler Aufgabe..

Im Europäischen Museum des zu Luxemburg gehörenden Ort Schengen erhält man einen Überblick über das berühmte „Schengener Abkommen“ welches den Europäern die Grenzfreiheit brachte und das kleine Winzerdorf im Dreiländereck weltweit bekannt machte. Außerdem wird dem Besucher die Geschichte Europas näher gebracht. Der Eintritt in das Museum ist frei. Die Inhaber der Luxembourg Card erhalten ein kleines Überraschungsgeschenk im touristischen Informationsbüro (Ponton auf der Mosel). An der Skulpturenreihe vor dem Museum befindet sich auch eine Stahlkonstruktion mit den sogenannten „Liebesschlössern“. Paare aus ganz Europa verewigen sich hier mit einem Bügelschloss auf welchem oft sehr kunstvoll Inschriften und Gravuren mit den Initialen der Liebenden angebracht wurden. Die Schlüssel werden traditionell auf der benachbarten Grenz-Brücke in der Mosel versenkt. Auf unsere Teilnehmer wartet an der WP eine zur Vielfalt Europas passende automobiler Aufgabe..



WP 5

Saarlouis „Festungsanlage Ravelin V“

Louis XIV. von Frankreich gründete 1683 die Stadt Saarlouis an der damaligen Grenze zu Deutschland, welche heute rund 35.000 Einwohner zählt. Die „Vaubaninsel“, früher auch „der Halwe Mond“ ist Teil der großen Festungsanlage, welche die Grenzstadt ehemals umgab. Die Anlage wurde 1689 als „Contregarde de l'écluse“ zum Schutz der Schleusenbrücke errichtet. Die später regierenden Preußen nannten das Werk 1821 „Contregarde Vauban“ nach dem Erbauer der Festung Saarlouis. Auf der „Contregarde Vauban“ stehen die Standbilder des französischen Marschall Ney und des Soldaten Lacroix. Sie

wurden 1946 beziehungsweise 1973 errichtet.

Von der „Vaubaninsel“ schaut man hinüber auf die noch gut erhaltene „Bastion VI“. Die Plattform bietet einen eindrucksvollen Rundblick in die Umgebung. Am Samstag gehört das Areal ganz den Teilnehmern der ADAC Eifelrundfahrt welche hier ihre automobilen Schmuckstücke der Öffentlichkeit präsentieren. Vom Areal an der Vaubanstraße sind es nur wenige Schritte in die Innenstadt von Saarlouis. Dort locken Cafés und Restaurants mit regionalen Spezialitäten. Aber auch die gut sortierten Geschäfte laden zum Besuch ein. Auf unsere Teilnehmer wartet an der WP beim Re-Start eine kleine Geschicklichkeitsaufgabe.

Perl „Römische Villa Borg“

Die Römische Villa in Perl-Borg demonstriert eindrucksvoll wie das Leben in der Saar-Lor-Lux-Region vor 2000 Jahren ausgesehen hat. Die rekonstruierte „villa rustica“ (römisch für „Landgut“) lässt erahnen, wie man als Privilegierter römischer Bürger in jener Zeit gelebt hat. Das prachtvolle Herrenhaus beherbergt viele archäologische Schätze. In der luxuriösen Villentherme wird auch die exklusive Badekultur erlebbar. Die harmonischen Gärten stimmen auf einen Besuch in der Taverne ein in welcher die Gäste mit Speisen nach Originalrezepturen des römischen Feinschmeckers Apicius verwöhnt werden. Die Villa liegt unmittelbar an der bedeutenden römischen Fernstraße von Metz nach Trier, einem Teilstück der Verbindung zwischen Marseille und Köln. Diese von Legionären erbauten Fernstrassen waren die Autobahnen der Antike! Für die Archäologie kann als Glücksfall gewertet werden, dass die Fundstelle seit der Antike weder landwirtschaftlich genutzt noch in nachrömischer Zeit überbaut worden ist und dadurch ein Großteil der antiken Befunde erhalten blieben. 1994 wurde der Beschluss gefasst, die gesamte Villenanlage nicht nur auszugraben,

WP 6

sondern auch den Herrschaftsbereich wissenschaftlich fundiert zu rekonstruieren und somit wieder mit Leben zu erfüllen. Die modernen Gebäude sind auf den antiken Fundamenten wieder erstanden. Rekonstruiert ist die Bauphase, in der die Villa ihre größte Ausdehnung sowie luxuriöseste Ausstattung hatte, der Bauzustand des 2. bis 3. Jahrhunderts n. Chr. Guter Geruchssinn hilft unseren Teilnehmern um an der WP die letzte Aufgabe mit Bezug zur römischen Antike zu meistern.





AVERIN

LEIDENSCHAFT
MADE IN GERMANY

UNION
GLASHÜTTE/SA.



HANS PRESS

JUWELIERE GOLDSCHMIEDE UHRMACHER

Simeonstraße 29 / 54290 Trier
0049 (0) 651 9941155
juwelierepress@hans-press.de
www.hans-press.de

Trier und seine historischen Bauten

Die Römerbauten Triers gehören zum Unesco-Weltkulturerbe und locken jedes Jahr viele Millionen Menschen in die Moselstadt. Hier finden Sie eine Auswahl dieser Andenken an eine längst vergangene Zeit.

Amphitheater

Das Amphitheater begeisterte bereits im antiken Trier als Unterhaltungsstätte die Bevölkerung. Bis heute ist das Amphitheater samt der Arena, den Rängen und dem Kellergeschoss zu besuchen. Erbaut zum Ende des 2. Jahrhunderts war das Amphitheater, ähnlich zu heutigen Veranstaltungsarenen, ein Ort der Massenunterhaltung. Bei der Errichtung wurde der Bau vermutlich als Tor in die Stadtmauer integriert. Die ca. 22 Meter hohen Ränge boten bis zu 18.000 Zuschauern Platz. Das meist blutrünstige Unterhaltungsprogramm zeigte Kämpfe zwischen Menschen oder zwischen Tieren. Die Arena, umgeben von einer vier Meter hohen Schutz- und Brüstungsmauer, dient aber nicht nur als Schauplatz für Brot und Spiele. Auch wurde sie für Versammlungen oder religiöse Feste genutzt.

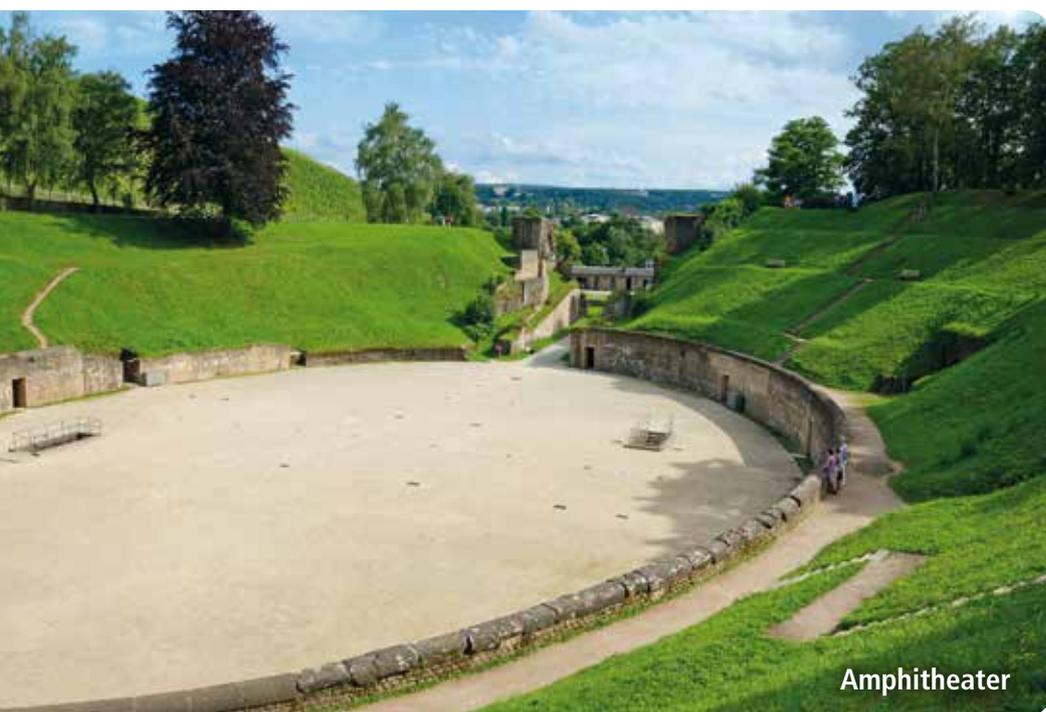
Barbarathermen

Die monumentale Thermenanlage aus dem 2. Jhd. war zur Zeit ihrer Errichtung die zweitgrößte Badeanlage des gesamten Rö-

mischen Reiches. Sie umfasste eine Fläche von 42.000 Quadratmetern und war damit fast so groß wie sechs Fußballfelder. In der ältesten Badeanlage der Stadt wurde den Gästen Wellness und Entspannung auf höchstem Niveau geboten. In mehrere, z.T. beheizten Badebecken sowie einem Schwimmbecken verbrachten die Gäste Zeit in einer Wellnessoase mit Kulturzentrum. Bibliotheken, Restaurants, Läden und Schönheitssalons standen den Besuchern zur Verfügung. Bis ins 5. Jhd. war die Anlage in Betrieb. Anschließend setzten verschiedene Baumaßnahmen ein und die Thermen wurden als Steinbruch genutzt.

Römerbrücke

Die Trierer Römerbrücke über die Mosel stellt den ältesten römischen Brückenbau nördlich der Alpen dar. Auch heute noch ist sie von ihren Ausmaßen und ihrer Stabilität her dem modernen Verkehr problemlos gewachsen. Ein Blick in die Geschichte der Römerbrücke zeigt, dass es insgesamt drei Bauphasen gab. Der erste Bau fand zeitgleich mit der Gründung der Stadt im Jahre 16 v. Chr. statt. Die Eichen, die für den Pfahl-Unterbau in die Mosel gerammt wurden, wurden im gleichen Jahr gefällt. Der zweite Bau fand in der Zeit um 71 n. Chr. statt. Die Pfähle mußten nun einen massiven Balkenrost tragen, der das Fundament für die steinernen Pfeiler darstellte. Zwischen 144 und 152 n. Chr. ist



Amphitheater



Barbarathermen

der dritte Bau zu datieren. Von den sieben Pfeilern gehen noch heute fünf auf die Römerzeit zurück. Diese haben einen Gussmauerkern, der mit 35 – 95 cm hohen und bis zu 3 m langen Basaltlava-Quadern verblendet ist. Die wiederum sind mit Eisenklammern im Bleiverguss verbunden. Stromaufwärts sind sie spitz, hier dienen sie als Eisbrecher. Vorerst trugen Konsolsteine die hölzerne Fahrbahn. Unter Kurfürst Balduin von Luxemburg entstanden dann schließlich steinerne Bögen.

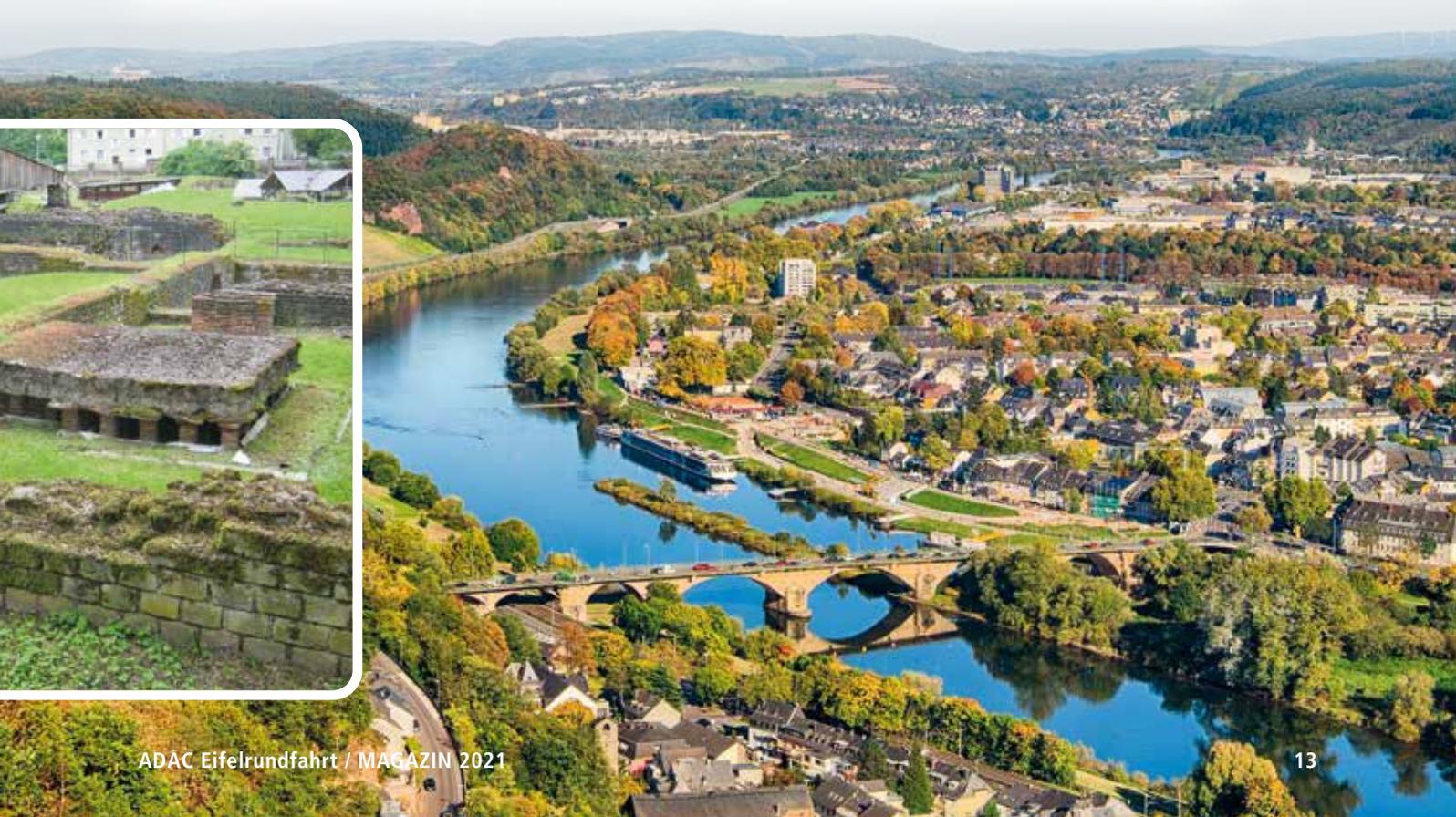
Porta Nigra

Die Porta Nigra, das Wahrzeichen Triers, ist das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen und zählt zum UNESCO-Welterbe. Das Stadttor dient heute als zentrales Informationszentrum zur römischen Stadt, die dort in einem beeindruckenden Modell gezeigt wird. Multimediaguides lassen die Geschichte der Porta Nigra von ihren Anfängen in der Antike bis zur Nutzung als Kirchenanlage lebendig werden. Alternativ können die Inhalte des Multimediaguides vor Ort kostenlos über das eigene Smartphone abgerufen werden. Besucher in der Porta Nigra erleben so eine neue Generation der digitalen Führung. Eine multimediale Installation illustriert, wie das antike Stadttor im Mittelalter zum Ort der Heiligenverehrung werden konnte. Erbaut wurde das Stadttor aus ca.

7200 Steinquadern um 180 n. Chr., es ist durch die massive Bauweise bis heute erhalten. Mit dem Ende des Römischen Reiches und dem Wandel der Zeit wurde das Stadttor vielfältig genutzt. So diente der Bau im 11. Jahrhundert als Behausung



für den als Eremit lebenden Mönch Simeon. Mit dessen Tod wurde das Stadttor zu einer Kirchenanlage umgebaut – ein weiterer Grund dafür, dass es bis heute erhalten blieb.



ZYLINDERHAUS Oldtimermuseum in Bernkastel-Kues

Nach dem Motto: „Ganz im Zeichen der guten, alten Zeit“ hat das ZYLINDERHAUS in Bernkastel-Kues nach über zwei Jahren Bauzeit seit Mitte Oktober 2017 seine Tore geöffnet. Das Museum für historische Technik und Nostalgie versteht sich nicht nur als reines Oldtimer-Museum, sondern bietet vielmehr umfassende Einblicke in die Warenwelt der damaligen Zeit. Beim Betreten des Gebäudes beginnt für die Besucher eine Zeitreise in eine längst vergangene Epoche. In einer Ladenstraße ist eine Vielzahl von alten Geschäften eingerichtet, die unweigerlich so manche nostalgische Gefühle hervorrufen. Zu sehen sind eine historische Apotheke, ein typischer „Tante Emma Laden“, ein Fotofachhandel, ein Spielwarenladen, ein Kaffeegeschäft der 50er-Jahre, eine alte Fahrschule, eine zeitgenössische ARAL-Tankstelle sowie ein Radio-Elektrogeschäft, dessen vollständige Schaufenster-Fassade inklusive der Original Eingangstür vom ehemaligen Haushaltswarengeschäft Dümmler aus Wittlich stammt und im Zylinderhaus unverändert wieder eingebaut wurde.

Auf insgesamt 5000 m² Museumsfläche finden die Besucher inzwischen mehr als 120 schön in Szene gesetzte Old- und Youngtimer aus deutscher Produktion. Das älteste Fahrzeug der Sammlung ist ein DIXI DA 1 aus dem Baujahr 1928. Die Eisener-Firma DIXI wurde schon ein gutes Jahr später von BMW übernommen und produzierte danach noch bis Kriegsende an diesem Standort. Besonders stolz ist der Museumsleiter Oliver Peitz auf einen BMW 321 aus dem Baujahr 1945 mit russischem Typenschild im Motorraum. In diesem letzten Kriegsjahr gab es praktisch keine deutsche Fahrzeugproduktion mehr. Im BMW-Werk in Eisenach konnte aber mit Einwilligung der sowjetischen Militärverwaltung in Berlin schon ab Oktober 1945 wieder in kleinen Stückzahlen produziert werden. Diese BMW-Fahrzeuge

gingen damals als Reparationsleistung per Eisenbahn in die Hände der Generalität der sowjetischen Armee.

Die Marke DKW ist im Zylinderhaus stark vertreten und so kann fast die komplette Modellpalette beginnend mit einem DKW F1 Roadster von 1931 bis zum letzten Zweitakt-DKW F 102 aus dem Jahr 1966 gezeigt werden. Darunter befinden sich ausgesprochen seltene Fahrzeuge wie z.B. der DKW Monza von 1958, Deutschlands erstes Serienfahrzeug mit Kunststoffkarosserie. Ein rares Stück ist das Audi 225 Front Luxus Cabriolet mit einer bildhübschen Karosserie von Gläser. Von diesem Auto aus dem Jahr 1935 sind weltweit nur noch 6 Stück bekannt. Beim „Concours d'Elegance“ in Schwetzingen, einem Schönheitswettbewerb für automobile Klassiker, gewann dieses Fahrzeug 2017 eine Auszeichnung in der Kategorie „Cabriolets der Vorkriegszeit“.



Mit dem Horch 930 V zeigt das Zylinderhaus ein Spitzenprodukt der Auto Union der 30er-Jahre. Als Repräsentationslimousine mindestens gleichwertig mit Mercedes-Benz zu nennen, fuhr der



spätere französische Staatspräsident Charles de Gaulle ein solches Auto noch bis 1959.

Borgward-Fahrzeuge sind ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt im Zylinderhaus. Die Besucher können eine beeindruckende Modellvielfalt mit den Marken Goliath, Hansa und Lloyd bestaunen. Natürlich fehlt auch die berühmte Borgward Isabella – sowohl als Coupé und als Cabriolet – nicht im Museum.

Für alle Zweirad-Liebhaber findet sich auf einer separaten Etage eine umfangreiche Sammlung von Motorrädern, Mopeds und Fahrrädern aus verschiedenen Jahrzehnten. Bis zum Ende der 50er-Jahre wichtigstes Fortbewegungsmittel, sind heute von den ehemals fast 200 Herstellern von Zweirädern in Deutschland kaum mehr welche übrig geblieben.

Schön in Szene gesetzt ist auch eine ins Museum integrierte und mit der Natur verwachsene Schrottplatz-Idylle, die alle Oldti-

mer-Schrauber an vergangene Zeiten erinnert, als man sich mit der eigenen Werkzeugkiste in der Hand selbst auf die Suche nach brauchbaren und preiswerten Teilen aus Schrottautos machte.

Im Bereich nebenan vermittelt das Zylinderhaus auf einem traumhaft gelegenen Campingplatz der 60er-Jahre das damals so beliebte Feriengefühl der Deutschen, die es in großer Zahl über die Alpen in südliche Gefilde mit Strand und Sonnengarantie zog.

Für die Jugend (und selbstverständlich auch für die Junggebliebenen!) ist gut gesorgt: An verschiedenen Flippern und Spielgeräten aus den 70er-Jahren kann man sich frei die Zeit vertreiben und erleben, wieviel Spaß die alten mechanischen Geräte auch heute noch machen. Der Museumsleiter Oliver Peitz hat ein gut geschultes und begeistertes Zylinderhaus-Team an seiner Seite, das jederzeit interessante Information zu allen Exponaten der Ausstellung geben kann. Persönliche Führungen durch das Museum können zum Wunschtermin individuell gestaltet und organisiert werden. Das ohnehin bei Gästen aus aller Welt schon sehr beliebte Bernkastel-Kues ist definitiv um eine weitere Attraktion reicher geworden. Viele Urlauber und Tagestouristen haben das Zylinderhaus in den vergangenen Jahren bereits besucht und waren begeistert. Das wunderschön gestaltete Restaurant mit Biergarten direkt neben dem Museum bietet eine frische, schmackhafte Küche mit regionalen Einflüssen sowie einen Gourmet-Bereich, der kulinarisch keine Wünsche offen lässt.

Für Tagungen und Seminare, aber auch für private Feierlichkeiten stehen zwei unterschiedlich große, mit moderner Präsentationstechnik ausgestattete Veranstaltungsräume für insgesamt bis zu 300 Personen zur Verfügung.

Das Zylinderhaus ist auch im Winterhalbjahr täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr (Sa./So. bis 18 Uhr) geöffnet,



mer-Schrauber an vergangene Zeiten erinnert, als man sich mit der eigenen Werkzeugkiste in der Hand selbst auf die Suche nach brauchbaren und preiswerten Teilen aus Schrottautos machte.

das Restaurant täglich von 12 bis 23 Uhr. Montag ist Ruhetag im Museum und Restaurant; eine Pause, die alle Mitarbeiter nach einem erfolgreichen Wochenende benötigen.

Saarlouis: Festungsstadt mit Charme und Geschichte

Die Kreis- und Europastadt Saarlouis ist eine lebenswerte Stadt mit Charme und Geschichte, die alles bietet, um sich wohl zu fühlen. Noch heute prägen historische Festungselemente das Stadtbild von Saarlouis, das König Ludwig XIV 1680 nach Plänen seines Festungsbaumeisters Vauban errichten ließ. In der ganzen Stadt sind die Zeugen der französischen und späteren preußischen Vergangenheit zu sehen – am deutlichsten im Bereich des Saarlartams und am Ravelin V.

Hier ist in den vergangenen Jahren ein attraktiver Festungspark entstanden, der die Funktion der Überschwemmungsfestung verdeutlicht und der das reiche Kulturerbe der Stadt in die Gegenwart trägt. Für die Saarlouiserinnen und Saarlouiser wie für Gäste und Touristen bieten der Festungspark und der angrenzende Stadtgarten mitsamt der malerischen Vauban-Insel ein willkommenes Angebot für ausgedehnte Spaziergänge, Naherholung und Breitensport.

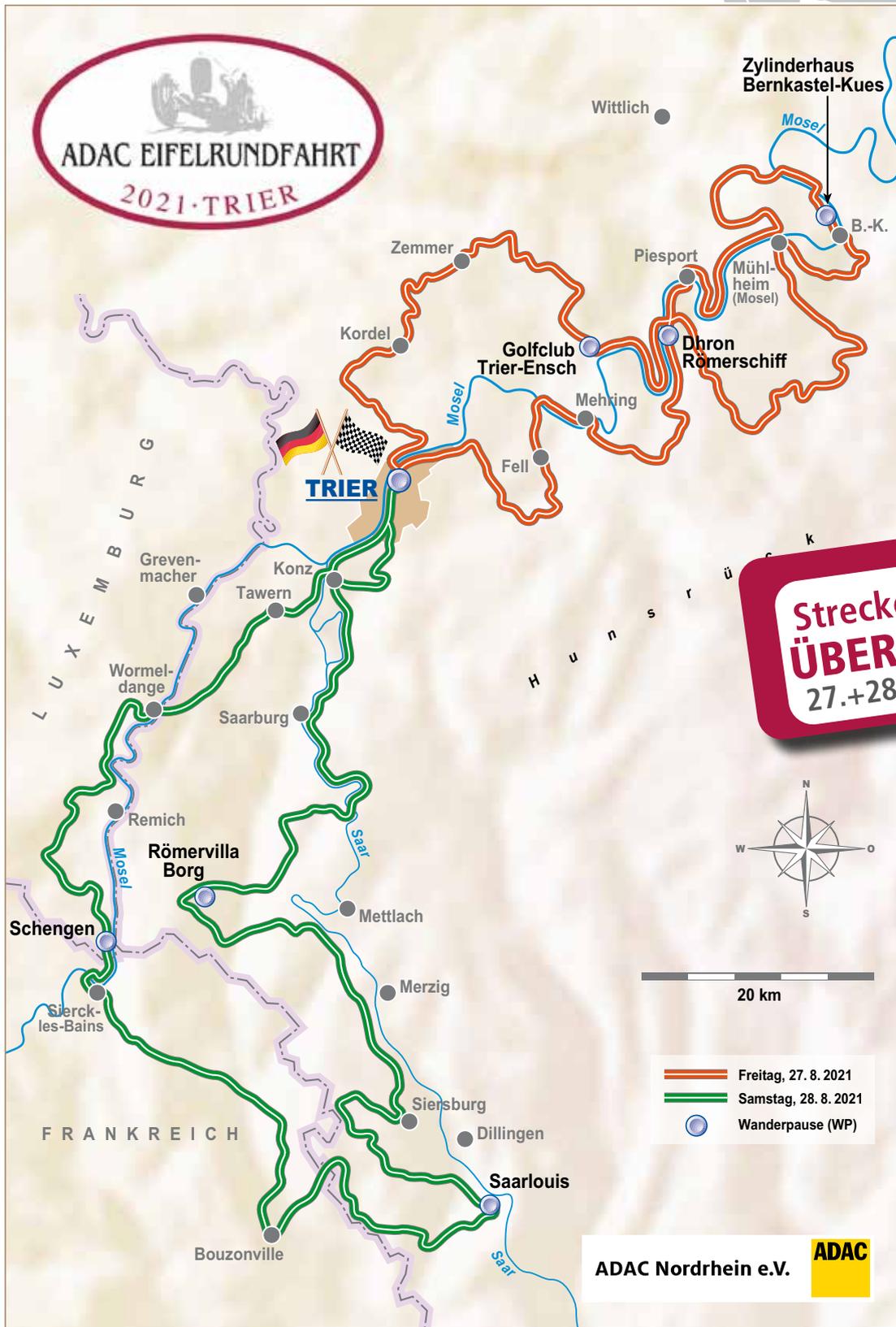
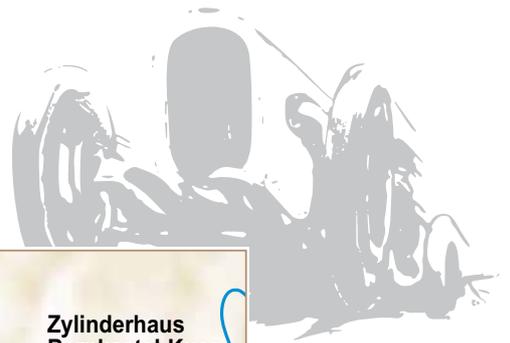
Auch in der Grundstruktur der Stadt macht sich die Geschichte als Festungsstadt bemerkbar: Das Herz der Stadt ist rasterartig angelegt – rund um den zentralen Markt, der einst als Parade- und Exerzierplatz diente. Umschlossen wird die Stadt durch die Ringstraßen, die dem Verlauf des früheren Wallgrabens folgen.

So ist Saarlouis auch ein gemütliches Zentrum der kurzen Wege, mit einer großen Anzahl zentraler und zentrumsnaher Parkmöglichkeiten. Das umfassende Angebot an Einzelhandel und Gastronomie lässt sich ebenso problemlos fußläufig erreichen, wie die zahlreichen Dienstleister, darunter Ärzte, Banken und Behörden. Für qualifizierten Nachwuchs bilden drei Gymnasien, zwei berufsbildende Schulen sowie umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten die idealen Voraussetzungen.

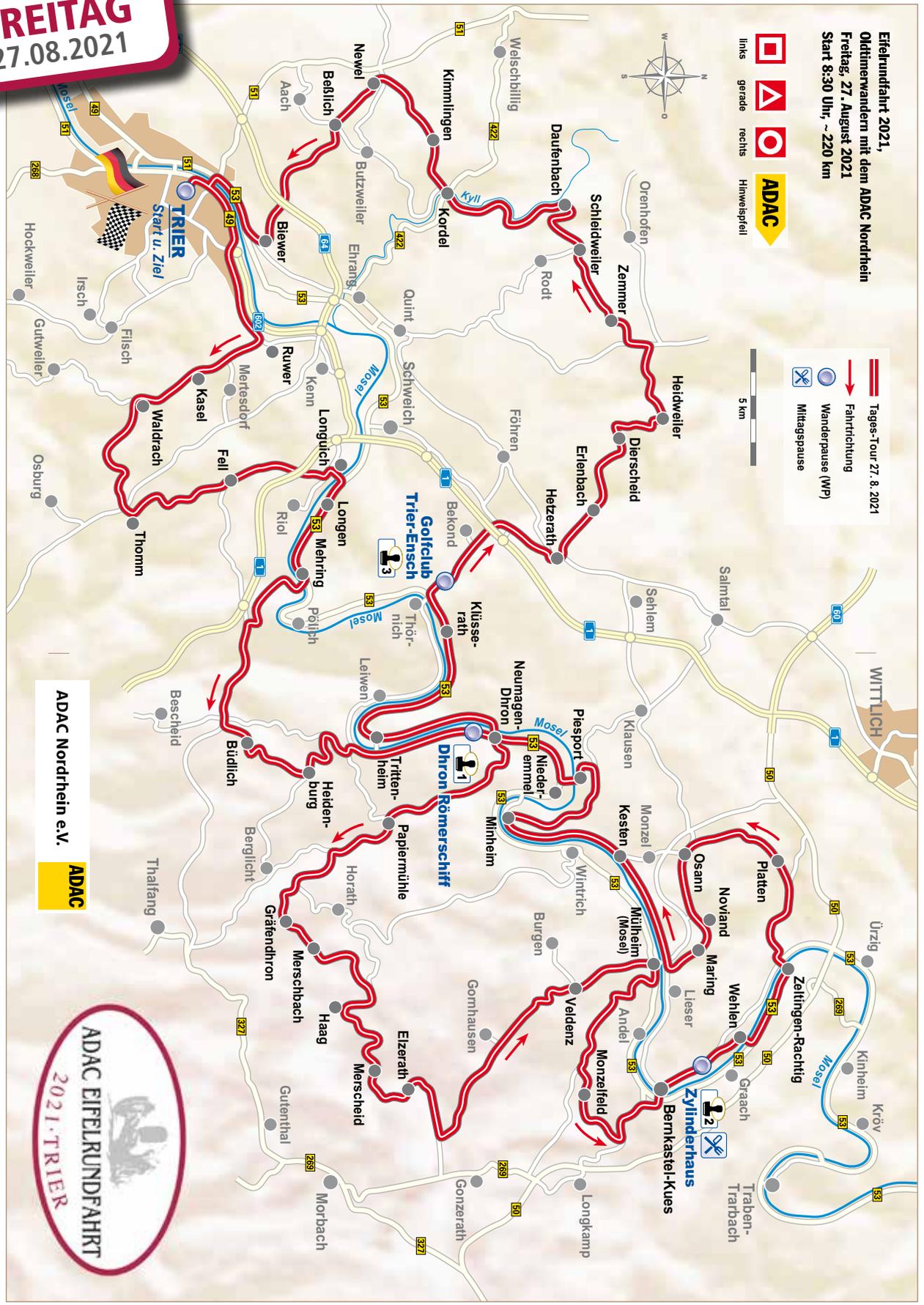
Kunst und Kultur haben einen zentralen Stellenwert in Saarlouis: Das Theater am Ring mit großem Saal samt Vollbühne und Orchestergraben, Festsaal und denkmalgeschütztem Studio im Charme der ausgehenden 50er-Jahre, zwei Museen und sehenswerte Kunst im öffentlichen Raum, ein ausgeprägtes Veranstaltungsprogramm, eine lebendige Vereinskultur und pure Lebensfreude beim größten Volksfest im Südwesten, der Emmes, zeichnen das kulturelle und gesellschaftliche Miteinander in der Stadt aus. Eine Besonderheit ist das Institut für aktuelle Kunst im Saarland, das nicht nur wissenschaftlich rund um regionale Kunst und Kunst im öffentlichen Raum forscht, sondern das mit seiner Dauerausstellung in den Kunsthöfen und dem Schauraum mit regelmäßig durchgeführten Wechselausstellungen auch für Besucher eine spannende Anlaufstelle bietet.



STRECKENPLÄNE



**Streckenplan
 FREITAG
 27.08.2021**



**Eifelrundfahrt 2021,
 Oldtimerwandern mit dem ADAC Nordrhein
 Freitag, 27. August 2021
 Start 8:30 Uhr, ~ 220 km**

ADAC

— Tages-Tour 27. 8. 2021
 → Fahrtrichtung
 ● Wanderpause (WP)
 ☒ Mittagspause

ADAC Nordrhein e.V. **ADAC**

**ADAC EIFELRUNDFAHRT
 2021 · TRIER**





Hochleistungs- Schmierstoffe

*... bewährt, zeitgemäß und
zukunftsicher!*



**75 Jahre
Erfolgsgeschichte**

Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH

Jöllenbecker Straße 2 • 33824 Werther/Germany

Telefon: +49 5203 97 19-0 • Telefax: +49 5203 97 19-40

E-mail: kontakt@ravenol.de • www.ravenol.de



Golf Club Trier

Inmitten des wunderschönen Moseltals, eingrahmt von Wäldern und Weinbergen, liegt der sehr gepflegte 18 Loch Golfplatz, der 2017 sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert hat - heute ist er mit über 1000 Mitgliedern einer der größten und erfolgreichsten Clubs der Region. Die abwechslungsreichen und teilweise sehr anspruchsvollen Golfbahnen in reizvoller Landschaft wurden in 2016 und 2017 überarbeitet und bestehen nun durch die Neugestaltung der Bunkerlandschaften und Wasserhindernisse. Anfänger wie auch Fortgeschrittene werden so manches Mal herausgefordert.



Die unterschiedlichen Abschlagsmöglichkeiten bieten ein entspanntes und spielstärkengerechtes Spielen. Ein sehr gut ausgestattetes Übungsareal bietet hervorragende Übungsmöglichkeiten für Golfer jeder Spielstärke. Lassen Sie sich vom Zauber der Moselregion einfangen und genießen Sie den Weitblick ins Hunsrückgebirge!

Am Ende einer schönen Golfrunde lädt das Clubhaus zum Verweilen in gepflegtem Ambiente mit hervorragender Gastronomie und ausgezeichneten Weinen der Region ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Golf Club Trier e. V.
 Am Golfplatz 1
 54340 Enschede-Birkenheck
 Telefon: (0 65 07) 99 32 55
 Telefax: (0 65 07) 99 32 57
www.golf-club-trier.de

St.-Nr.	Name / Vorname	Wohnort	Hersteller/Modell	Bauj.	Kl.
1	Brixner, Günter / Brixner, Rita	Kirkel	BMW 327/28 Sportcabriolet	1939	3D
2	Brinkmann, Klaus / Brinkmann, Erika	Grasberg	Ford Eifel Cabrio	1937	3D
3	Feller, Francois / Feller, Madeleine	Luxembourg / L	Rolls Royce Phantom II Convertible	1931	3D
4	Geysen, David / Nelemans, Marielle	Lage Mierde / L	Alfa Romeo 6C Spider Corsa	1939	3D
5	Müsch, Hermann Josef / Müsch, Elisabeth	Köln	Mercedes Benz 220 Cabriolet A	1952	4E
6	Schlinkert, Wolfgang / Müller, Thomas	Köln	VW Käfer "Ovali"	1954	4E
7	Manthei, Michael / Manthei, Ingrid	Mülheim / Ruhr	MG A Roadster	1959	4E
8	Schröder, Friedrich-August / Stachon, Ilse	Bonn	Mercedes 300 S Roadster	1953	4E
9	Dr. Schemme, Knut / Schemme, Claudia	Recklinghausen	Mercedes 190 SL	1956	4E
10	Dr. Meyer, Wolfgang W. / Meyer, Christine	Schwelm	Mercedes 220 Cabriolet B	1951	4E
11	Rötzel, Hartmut / Rötzel-Lanners, Christiane	Rameldange / L	Triumph TR 3A	1959	4E
12	Schmitz, Heinz-Ulrich / Schmitz, Andrea	Kempfen	MG A Roadster	1958	4E
13	Tibolt, Jules / Walisch, Sylvie	Junglinster / L	Jaguar XK 140 Drop Head Coupé	1954	4E
14	Adamietz, Klaus / Adamietz, Christa	Mülheim / Ruhr	BME 2500 CS	1974	6G
15	van den Bos, Frans / Varekamp, Pieter	Naaldwyjk / NL	Mercedes 280 SE Cabrio	1969	5F
16	Varekamp, Marius / van Duijn, Joop	Naaldwyjk / NL	Borgward Isabella Coupé	1961	5F
17	Vaeßen, Peter / Breuer-Vaeßen, Martina	Schleiden	Austin Healey 100/6	1958	4E
18	Löns, Dr. Claudius / Arlt, Marlies	Düsseldorf	MG B GT	1971	5F
19	Nöcker, Volker / Nöcker, Irmgard	Bonn	Mercedes 280 SL Pagode	1969	5F
21	Persson, Ingmar / Lenhof, Ute	Saarbrücken	Volvo P1800 E Cabrio	1970	5F
22	Bechtel, Kurt / Bechtel, Karin	Obrigheim	Commodore A Coupe	1969	5F
23	Franck, Lucien / Block, Nicolas	Limpach / L	Lancia Fulvia Coupe	1975	5F
24	Funcke, Hans-Wilhelm / Walkenhorst, Günter	Düsseldorf	Ford Mustang GT	1965	5F
25	Gangolf, Jürgen / Gangolf, Irene	Bitburg	Chevrolet Corvette C2	1966	5F
26	Grothkopf, Uwe / Schoppe-Grothkopf, Susanne	Hannover	Jaguar E-Type S2	1968	5F
27	Hansen, Heinz-Ulrich / Hansen, Thea	Kevelaer	MG C Roadster	1969	5F
28	Heiden, Walter / Johannsen-Emmerich, Hella	Voerde	Mercedes 200D Flosse	1965	5F
29	Hess, Helmut / Hess, Helga	Hückelhoven	Ford Escort	1974	6G
30	Meyer, Peter / Meyer, Gabriele	Mülheim / Ruhr	MG B Roadster	1974	6G
31	Jahn, Hans-Karl / Fiedler, Gabriele	Mörfelden - Wall- dorf	Tatra 603-2	1965	5F
32	Korfmacher, Reinhard / Korfmacher, Regina	Paderborn	Ford Mustang Convertible	1964	5F
33	Kreimann, Christoph / de Blok, Kitty	Mülheim / Ruhr	Citroen D Super	1971	5F
34	Kuhn, Klaus / Kuhn, Gudrun	Köln	Citroen DS 21 Cabrio	1967	5F
35	Schmidtchen, Helmut / Schmidtchen, Rita	Berlin	BMW 1600 GT	1968	5F

Nach Startnummern!

STARTER

St.-Nr.	Name / Vorname	Wohnort	Hersteller/Modell	Bauj.	Kl.
36	Schneider, Reiner / Schneider, Susanne	Kempenich	VW Bully T 1 Camper	1966	5F
37	Muckel, Christian / Weber, Beatrice	Garching	Mercedes 220 SE Coupe	1964	5F
38	Schwind, Ulf / Schwalen, Katharina	Moers	Mercedes 280SL Pagode	1969	5F
39	Sievers, Hans / Sievers, Karin	Herstedt-Ilzborg	Mercedes 280 SE Coupe W111	1969	5F
40	Dr. Sorgenicht, Roland / Sorgenicht, Dagmar	Sprockhoevel	Jaguar E-Type S1	1966	5F
41	Tietz, Hans-Jürgen / Tietz, Angelika	Oberhausen	Fiat 1500 Cabrio	1965	5F
42	Volk, Jürgen / Volk, Gudrun	Osterspai	Morgan Plus 8	1976	6G
43	Orzol, Jens / Lenhartz, Michael	Essen	Ford Mustang GT Team GTÜ	1966	5F
44	Jakobs, Wolfgang / Rohlf, Sonja	Siegburg	VW Samba Bus ADAC Nordrhein	1966	5F
45	Benecke, Hennes / Benecke, Heiko	Mülheim / Ruhr	VW Käfer 1200	1973	6G
46	Dr. Picard, Klaus / Picard, Michaela	Ingelheim	Alfa Romeo Giulia Spider	1963	5F
47	Vonderstein, Ralph / Vonderstein, Hanny	Pulheim	Mercedes 300 SE Cabrio	1964	5F
48	Weidemann, Claus / Di Landro, Raphaela	Aachen	Triumph TR6 Roadster	1972	5F
49	Beyer, Manfred / Melzer, Gabriele	Berlin	Peugeot V6 Coupé 504	1976	6G
50	Dohm, Klaus / Dohm, Ingeburg	Düsseldorf	BMW 320 / 6	1980	6G
51	Diener, Camille / Diener-Kiesch, Viviane	Erpeldange s.Sure / L	Audi 100 Quattro	1989	6G
52	Gellert, Wolfgang / Wanitschka, Sabine	Düsseldorf	VW T 3 DOKA	1988	6G
53	Jäkle, Norbert / Jäkle, Karin	Dickenschied	VW Golf 1 Cabrio	1986	6G
54	Könning, Hans / Könning, Karin	Essen	VW Golf 1 Cabrio	1984	6G
55	Lorenz, Thomas / Weber, Silke	Ratingen	Porsche 911 G Cabrio	1984	6G
56	Muschallik, Bettina / Muschallik, Indra	Köln	Citroen 2 CV6	1988	6G
57	Muschallik, Thomas / van Soest, Friedhelm	Köln	Chevrolet Corvette C3	1982	6G
58	Pissarek, Helmut / Fischer, Rainer	Mülheim / Ruhr	Opel Kadett C Aero	1977	6G
59	Reinders, Karl Eduard / Reinders, Doris	Hochneukirch	Renault Alpine A 310 S	1984	6G
60	Reineke, Andreas / Matfeld-Reineke, Melanie	Euskirchen	Mercedes 380 SLC	1981	6G
61	Rohlfing, Friedrich / Rohlfing, Marianne	Stemwede	BMW 728	1978	6G
62	Schemmel, Berndt / Schemmel, Ute	Köln	Mercedes 280 SL	1979	6G
63	Sprenger, Georg / Sprenger, Monika	Bergisch Gladbach	Porsche 911 Cabrio SC	1988	6G
65	Trapp, Heinz / Trapp, Dieter	Porcellette / F	Ford Mustang GT	1974	6G
66	Frantzen, Günter / Frantzen, Ursel	Aachen	Mercedes 560 SL R107 TEAM UNION GLASHÜTTE	1987	6G
67	Peukert, Rainer / Stamp, Caroline	Stammham	Buick Wildcat Conv. TEAM HISCOX	1963	5F
68	Winkens, Manfred / Winkens, Maria	Niederkrüchten	Chevrolet Corvette C3	1980	6G

Nach Startnummern!
STARTER

Archäologiepark Römische Villa Borg

Spannende Antike - zum Erleben, Genießen und Anfassen! Tauchen Sie ein in die spannende und lebendige Welt der Römischen Villa Borg!

Wie kann man sich das Leben auf einem römischen Landgut in der Antike en détail vorstellen?

Das Freilichtmuseum Römische Villa Borg demonstriert eindrucksvoll wie das Leben in der Saar-Mosel-Region vor 2000 Jahren ausgesehen hat. Die weltweit einzigartige rekonstruierte Villenanlage lässt erahnen, wie man als Privilegierter in jener Zeit gelebt hat. Neben Ackerbau und Viehzucht wurden auch verschiedene Handwerke ausgeübt.

Museale Schätze

Das Museum der Anlage beherbergt nicht nur archäologische Schätze. Im stilvollen Empfangssaal des Herrenhauses können sich Paare im antiken Ambiente standesamtlich trauen lassen.

Exklusive Badekultur

In der luxuriösen Villentherme wird die exklusive Badekultur erlebbar.

Die Gärten

Die Gartenwelt der Vergangenheit gelangt durch Ausgrabungsbefunde und Kreativität wieder ans Licht. Der Duft der Rosen, Kräuter und Blumen in den Gärten und der Anblick des Innenhofes mit dem Wasserbecken deuten die antike Pracht an, die den lebendigen Zeitgeist unserer Vorfahren vermittelt! Die harmonischen Gärten stimmen auf einen Besuch in der Taverne ein.

Römische Nächte in der Villa

Im Legionärszelt oder im Bett im Garten unter freiem Himmel wird die Übernachtung zum nicht alltäglichen Erlebnis...

www.saarschleifenland.de

Wandern und Radfahren

Wer seinen Aufenthalt in der Villa mit einer kleinen Wanderung krönen möchte, kann über den ca. 800 m langen Archäologischen Lehrpfad die Villa erreichen oder über den etwa 4 Kilometer langen „Villa Borg Trail“ einen Spaziergang machen. Unweit der Villa führen der Moselsteig und der Saar-Hunsrück Steig vorbei, die Villa liegt auf der traumhaften Etappe zwischen Schengen, Perl und Mettlach.

Auch auf zwei Rädern lässt sich die Villa Borg erreichen. Dazu lädt die 37 km lange Römerrunde, die VeloRoute SaarLorLux oder die Saarschleifen-Runde ein, die am Archäologiepark vorbeiführen.

Gastfreundschaft, Lust und Lebensfreude

Die Taverne mit ihrem römischen Ambiente verwöhnt die Gäste nach überlieferten Rezepten mit vielerlei römischen und regionalen Leckereien mit Zutaten aus den hauseigenen Gärten.

Ein einmaliges Ambiente für Festivitäten und Tagungen bis ca. 120 Personen bietet das ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Villa. Kulinarische Events, Kochkurse und vieles mehr runden das Angebot der Taverne während des ganzen Jahres ab.

Archäologie und Wissenschaft

Neben den ständig laufenden Ausgrabungen bilden weitere wissenschaftliche Untersuchungen die Basis für die Rekonstruktion der Großvillenanlage. Durch die laufenden Arbeiten verändert sich das Erscheinungsbild der Villa fast täglich. Die Grabungen auf einer Fläche von über 7,5 ha gehen weiter.

Erleben und Genießen

Zahlreiche Veranstaltungen erfüllen das Landgut während des ganzen Jahres mit Leben.

Ob Römertage, lebendiges Handwerk, Erlebnis-Führungen oder Kinderveranstaltungen: Für jeden Geschmack ist etwas zu finden.

Erleben Sie den Archäologiepark im Rahmen einer Erlebnisführung z.B. mit dem Slaven oder dem Legionär und genießen Sie Anekdoten aus der römischen Zeit.

Brotbacken im Holzofen, Töpfern und Schmieden wie in römischer Zeit, auf einer echten Ausgrabung mitarbeiten oder Speisen wie im Alten Rom – in der Römischen Villa Borg können Sie der Geschichte auf viele Arten begegnen.



Erleben und Genießen

www.villa-borg.de

VILLA BORG

Archäologiepark Römische Villa Borg
Im Meeswald 1, D-66706 Perl-Borg, Telefon: 06865 9117-0, info@villa-borg.de

STARTER

Stand: 01.08.2021

MIT FOTOS



1 KI. 3D
 Brixner, Günter / Brixner, Rita
 BMW 327/28 Sportcabriolet



2 KI. 3D
 Brinkmann, Klaus / Brinkmann, Erika
 Ford Eifel Cabrio



3 KI. 3D
 Feller, Francois / Feller, Madeleine
 Rolls Royce Phantom II Convertible



4 KI. 3D
 Geysen, David / Nelemans, Marielle
 Alfa Romeo 6C Spider Corsa



5 KI. 4E
 Müsch, Hermann Josef / Müsch, Elisabeth
 Mercedes Benz 220 Cabriolet A



6 KI. 4E
 Schlinkert, Wolfgang / Müller, Thomas
 VW Käfer „Ovali“



7 KI. 4E
 Manthei, Michael / Manthei, Ingrid
 MG A Roadster



8 KI. 4E
 Schröder, Friedrich-August / Stachon, Ilse
 Mercedes 300 S Roadster



9 KI. 4E
 Dr. Schemme, Knut / Schemme, Claudia
 Mercedes 190 SL

Der 1966er VW T2 „Samba“ Bus - das Traditionsfahrzeug des ADAC Nordrhein e.V.

Der VW T1, auch Bulli genannt, war das erste Modell des VW-Busses. Nach dem VW Käfer, intern Typ 1, war der VW-Bus die zweite Baureihe des VW-Werkes für die zivile Nutzung. Der Transporter wurde ab 1949 entwickelt und 1950 zur Marktreife gebracht. Der Wagen, der während seiner Bauzeit Marktführer war, gilt als ein Symbol des deutschen Wirtschaftswunders.

Im Werk Wolfsburg und im Volkswagenwerk Hannover (ab 1956) liefen insgesamt 1,8 Millionen T1 in verschiedenen Ausführungen vom Band. Mit Beginn der Produktion des Nachfolgemodells VW T2 im Werk Hannover endete 1967 die Fertigung des T1.

Das Sondermodell, das unter dem Namen „Samba“ und im englischen Sprachraum als „Microbus Deluxe“ bekannt wurde, hatte seine Vorstellung auf der ersten Nachkriegs-IAA im April 1951 in Frankfurt. Äußerlich unterschied es sich durch Chromradkappen, ein poliertes VW-Emblem auf der Front und eine zweifarbige Lackierung. Die Bereiche zwischen den zwei Farben wurden durch Chromleisten getrennt. Zur Ausstattung



Volkswagen Transporter Typ 2 T1

Hersteller: Volkswagenwerk GmbH/AG
 Baujahr: 1966
 Klasse: Kleintransporter
 Farbe: Tizianrot / Hellbeige
 Leistung: 1500ccm / 50 PS

gehörte auch ein Röhrenradio und ein Faltschiebedach über dem Passagierbereich sowie von Anfang an eine hintere Stoßstange.

Der siebensitzige Bus des ADAC Nordrhein e.V. hat insgesamt 21 Fenster, wovon die acht Dachfenster aus 4 mm starkem, gewölbtem Plexiglas gefertigt sind. Das Fenster der Heckklappe ist größer als bei den anderen T1. Im Innenraum hat das Sondermodell ein durchgehendes Armaturenbrett, das erst 1955 in die Serienfertigung übernommen wurde, und einen weniger spartanisch ausgerüsteten Fahrgastraum. Der Zugang

zur letzten Sitzreihe wird durch eine wegklappbare Rückenlehne des äußeren Sitzes der mittleren Reihe erleichtert. Die hinteren Eckfenster wichen ab August 1963 einer geänderten Heckklappe mit einem größeren Fenster.

Im Angebot war das Sondermodell bis zum Generationswechsel 1967. Im ersten Jahr wurden 269 Einheiten produziert. Die Produktion stieg bis 1959 auf 6241 Einheiten an. 1966 produzierte VW 18.790 „Samba-Busse“, darunter auch das Exemplar, welches nun vom ADAC Nordrhein genutzt wird.

Unser „Samba“ Bus ist ein Transporter Sondermodell mit den begehrten „Safari-Klappfenstern“ an der Front. Der Bus wurde im Juni 1966 im Hafen von Los Angeles / USA angeliefert und befand sich über 40 Jahre im Erstbesitz eines Universitätsprofessors, welcher den 7-Sitzer für geologische Exkursionen in Californien nutzte. Im Herbst 2012 fand der ADAC Nordrhein nach langer Suche just dieses rostfreie unrestaurierte Fahrzeug auf einer Oldtimermesse. Der Wagen wurde von seinem Vorbesitzer liebevoll gepflegt und besitzt leichte Nutzungsspuren – in Oldtimerkreisen auch „Patina“ genannt, welche die Geschichte des Fahrzeugs bezeugen. Seit Anfang des Jahres 2013 ist der Samba-Bus als Traditionsfahrzeug im Einsatz – unter anderem auf dem ADAC Eifelrennen, der ADAC Deutschland Klassik und der ADAC Eifelrundfahrt.

STARTER

MIT FOTOS



Dr. Meyer, Wolfgang W. / Meyer, Christine
Mercedes 220 Cabriolet B



Rötzel, Hartmut / Rötzel-Lanners, Christiane
Triumph TR 3A



Schmitz, Heinz-Ulrich / Schmitz, Andrea
MG A Roadster



Tibolt, Jules / Walisch, Sylvie
Jaguar XK 140 Drop Head Coupé



Adamietz, Klaus / Adamietz, Christa
BME 2500 CS



van den Bos, Frans / Varekamp, Pieter
Mercedes 280 SE Cabrio



Varekamp, Marius / van Duijn, Joop
Borgward Isabella Coupé



Vaeßen, Peter / Breuer-Vaeßen, Martina
Austin Healey 100/6



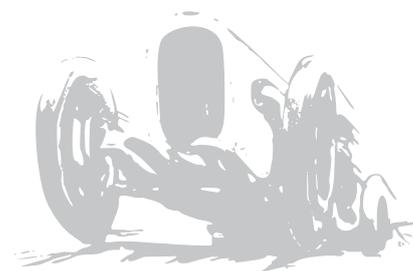
Löns, Dr. Claudius / Arlt, Marlies
MG B GT



Nöcker, Volker / Nöcker, Irmgard
Mercedes 280 SL Pagode



Persson, Ingmar / Lenhof, Ute
Volvo P1800 E Cabrio



STARTER MIT FOTOS



Bechtel, Kurt / Bechtel, Karin
Commodore A Coupe



Franck, Lucien / Block, Nicolas
Lancia Fulvia Coupe



Funcke, Hans-Wilhelm / Walkenhorst, Günter
Ford Mustang GT



Gangolf, Jürgen / Gangolf, Irene
Chevrolet Corvette C2



Grothkopf, Uwe / Schoppe-Grothkopf, Susanne
Jaguar E-Type S2



Hansen, Heinz-Ulrich / Hansen, Thea
MG C Roadster



Heiden, Walter / Johannsen-Emmerich, Hella
Mercedes 200D Flosse



Hess, Helmut / Hess, Helga
Ford Escort



Meyer, Peter / Meyer, Gabriele
MG B Roadster



Jahn, Hans-Karl / Fiedler, Gabriele
Tatra 603-2



Korfmacher, Reinhard / Korfmacher, Regina
Ford Mustang Convertible



Kreimann, Christoph / de Blok, Kitty
Citroen D Super



Kuhn, Klaus / Kuhn, Gudrun
Citroen DS 21 Cabrio



Schmidtchen, Helmut / Schmidtchen, Rita
BMW 1600 GT



Schneider, Reiner / Schneider, Susanne
VW Bully T 1 Camper



Muckel, Christian / Weber, Beatrice
Mercedes 220 SE Coupe



Schwind, Ulf / Schwalen, Katharina
Mercedes 280SL Pagode



Sievers, Hans / Sievers, Karin
Mercedes 280 SE Coupe W111



Dr. Sorgenicht, Roland / Sorgenicht, Dagmar
Jaguar E-Type S1



Tietz, Hans-Jürgen / Tietz, Angelika
Fiat 1500 Cabrio



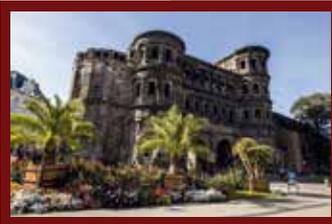
Volk, Jürgen / Volk, Gudrun
Morgan Plus 8



Orzol, Jens / Lenhartz, Michael
Ford Mustang GT Team GTÜ

WOHLFÜHLEN · GENIESSEN · ERLEBEN

PARK PLAZA
Hotel



- Kategorie 4 Sterne
- direkte Innenstadtlage
- die Top-Adresse für Geschäftsreisende und Urlaubsgäste



- Tagungsräume mit flexiblen Trennwänden für bis zu 200 Personen
- neueste Medien- und Konferenztechnik



- Wellness: römische Sauna, Dampfbad, Laconium und Eisgrotte
- Beauty: Massage- und Kosmetikanwendungen

info@parkplaza-trier.de
www.parkplaza-trier.de

PLAZA GRILL
Restaurant & Lounge



- Steaktasting-Events
- Grillspezialitäten vom US Black Angus Beef & original japanischem **Kobe Beef**



- Feiern Sie nicht irgendwo... Sie feiern ja auch nicht mit irgendwem!



- Weine in großer Auswahl
- Gin- und Whiskytasting
- Mixology-Cocktails
- Barrundreise-Event



info@plazagrill-trier.de
www.plazagrill-trier.de



STARTER

MIT FOTOS



Jakobs, Wolfgang / Rohlf, Sonja
VW Samba Bus ADAC Nordrhein



Benecke, Hennes / Benecke, Heiko
VW Käfer 1200



Dr. Picard, Klaus / Picard, Michaela
Alfa Romeo Giulia Spider



Vonderstein, Ralph / Vonderstein, Hanny
Mercedes 300 SE Cabrio



Weidmann, Claus / Di Landro, Raphaela
Triumph TR6 Roadster



Beyer, Manfred / Melzer, Gabriele
Peugeot V6 Coupé 504



Dohm, Klaus / Dohm, Ingeburg
BMW 320i



Diener, Camille / Diener-Kiesch, Viviane
Audi 100 Quattro



Gellert, Wolfgang / Wanitschka, Sabine
VW T3 DOKA

STARTER

MIT FOTOS



Jäkle, Norbert / Jäkle, Karin
 VW Golf 1 Cabrio



Könnings, Hans / Könnings, Karin
 VW Golf 1 Cabrio



Lorenz, Thomas / Weber, Silke
 Porsche 911 G Cabrio



Muschallik, Bettina / Muschallik, Indra
 Citroen 2 CV6



Muschallik, Thomas / van Soest, Friedhelm
 Chevrolet Corvette C3



Pissarek, Helmut / Fischer, Rainer
 Opel Kadett C Aero



Reinders, Karl Eduard / Reinders, Doris
 Renault Alpine A 310 S



Reineke, Andreas / Matfeld-Reineke, Melanie
 Mercedes 380 SLC



Rohlfing, Friedrich / Rohlfing, Marianne
 BMW 728



STARTER



Schemmel, Berndt / Schemmel, Ute
 Mercedes 280 SL



Sprenger, Georg / Sprenger, Monika
 Porsche 911 Cabrio SC



Trapp, Heinz / Trapp, Dieter
 Ford Mustang GT



Frantzen, Günter / Frantzen, Ursel
 Mercedes 560 SL R107
 TEAM UNION GLASHÜTTE



Peukert, Rainer / Stamp, Caroline
 Buick Wildcat Conv. TEAM HISCOX



Winkens, Manfred / Winkens, Maria
 Chevrolet Corvette C3

Organisation

Fahrtleitung

Martin Kramer, Fahrleiter
Bernd Weber, stellv. Fahrleiter

Organisationsleitung

Mirco Hansen
Jürgen Cüpper

Organisationsbüro

Jürgen Cüpper
Christina Peters

Organisations-Team

Helma Aring, Birgit Arnold, Ralf Arnold, Rosi Berghaus,
Klaus Bierhoff, Helmut Brinzei, Jürgen Cüpper, Daniel Dahl,
Klaus-Peter Grosch, Hans Grützenbach, Ursula Hansen,
Thomas Heick, Oliver Heinz, Heike Kramer, Andreas Lepert,
Sigrid Marx, Samia Radermacher-Said, Frank Schneider,
Hendrik Schürmann, Jens Seidel, Harald Stoffels, Rafael
Tomaszko, Sandra Trost, Christiane Weber, Alexander
Zäpernick, Peter Berghaus, Jacqueline Blanck Wehde, Helma
Aring, Torsten Brandt, Mirco Hansen, Peter Hein, Heidemarie
Hein, Martin Kramer, Joachim Kurth, Sigrid Marx, Christina
Peters, Udo Radermacher, Dieter Reck, Daniel Schönenberg,
Frank Schneider, Harald Stoffels, Bernd Weber, Jürgen Weirich

Technische Abnahme

Michael Lenhartz,
GTÜ-Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Jens Orzol,
GTÜ-Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Norbert Kreyer,
ADAC Nordrhein e.V.

ADAC Nordrhein Oldtimer Service / Pannenhilfe / Abschleppdienst

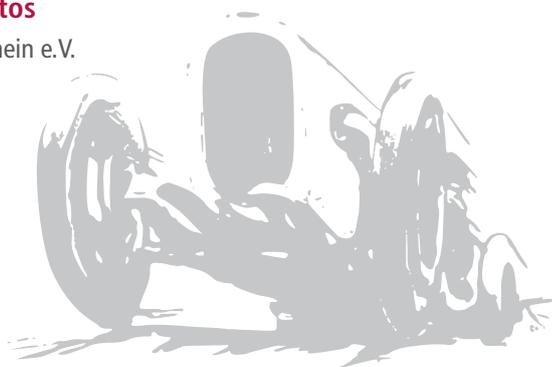
Peter Hein, ADAC Nordrhein e.V.
Oliver Heinz, ADAC Nordrhein e.V.
Udo Radermacher, ADAC Nordrhein e.V.

Moderation Zielankunft

Alexander Zäpernick, ADAC Nordrhein e.V.
Jürgen Cüpper, ADAC Nordrhein e.V.

Presse / Fotos

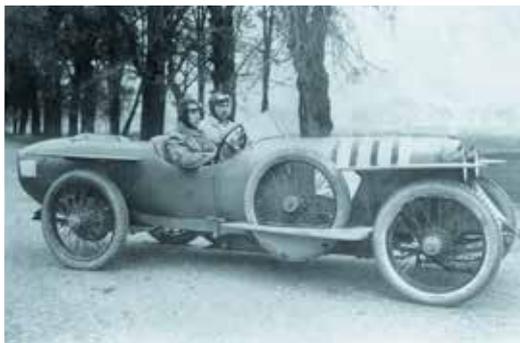
ADAC Nordrhein e.V.



VIELEN DANK...

...sagt der ADAC Nordrhein e.V. seinen Mitarbeitern und Helfern für die diesjährige Vorbereitung und Umsetzung der ADAC Eifelrundfahrt 2021 – Oldtimerwandern mit historischen Automobilen.

Ein großes Dankeschön
geht ebenfalls an die Sponsoren und Partner der Veranstaltung.



Gegen Hektik kann man anfahren.

Auch der größte Motorsportfan kann nicht immer nur Kurvenradien antizipieren, Ideallinien erobern und Hundertstelsekunden jagen – irgendwann muss schließlich jeder einmal abschalten. Darum zieht es auch uns hin und wieder hinaus in die Natur. Wir entschleunigen, sammeln neue Eindrücke und lassen uns auf die Schönheit einer Landschaft ein. Dabei folgen wir dem gutem Beispiel unserer Unternehmensgründer und steigen in ein Fahrzeug mit H-Kennzeichen. Kein Navi, keine Mobiltelefonschnittstelle, kein Berganfahrassistent – einfach die Anlasskurbel betätigen und – abschalten. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diese bewährte, traditionelle Entspannungsmethode an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Wir unterstützen das Oldtimer-Wandern.

AUS LIEBE ZU
BESONDEREN FAHRZEUGEN
VERSICHERUNGSSCHUTZ
FÜR OLD- UND YOUNGTIMER
VOM SPEZIALISTEN

